



**LEITFADEN – KURZVERSION**

# **ROT-WEISS-ROTE VERGABEN**

sichern Jobs,  
Qualität und Zukunft

**STEUERN  
UND ABGABEN  
MÜSSEN IN  
DEN REGIONEN  
BLEIBEN!**

**SCHAU  
REIN!**



## **FOLLOW US**

FACEBOOK **DEINEGBH**

VIDEOS **GBH-TV.AT**

INSTAGRAM **gewerkschaft\_bauholz**

**GBH-NEWS.AT/leitfaden**

# Gemeinsam bauen. Gemeinsam stärken. Gemeinsam aus der Krise.

**STEUERN  
UND ABGABEN  
MÜSSEN IN  
DEN REGIONEN  
BLEIBEN!**



## **Investitionen müssen Arbeitsplätze, Qualität und Wertschöpfung in Österreich sichern.**

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einer anhaltenden Rezession ist es wichtiger denn je, dass Aufträge im eigenen Land wirken – bei den Menschen, die hier leben, arbeiten und ausgebildet werden.

Unsere Betriebe und Beschäftigten stehen für hohe Qualität, starke Fachkräfte und eine ausgezeichnete Ausbildung. Dieses Know-how gibt es nicht von selbst. Es braucht faire Chancen für regionale Unternehmen und eine Vergabepaxis, die Verantwortung übernimmt.

**ROT-WEISS-ROTE VERGABEN** bedeuten: kurze Wege, starke Regionen, sichere Arbeitsplätze, Lehrstellen und nachhaltige Qualität. Sie stärken Betriebe vor Ort, sichern Ausbildung und helfen, Wertschöpfung in Österreich zu halten. Dieser Leitfaden zeigt, dass regionale, faire und nachhaltige Vergaben einfach, rechtssicher und EU-konform möglich sind. Die rechtlichen Möglichkeiten dafür bestehen bereits heute – sie müssen nur genutzt werden.

Denn öffentliche und private Aufträge entscheiden mit darüber, wie wir künftig in Österreich arbeiten, ausbilden und wirtschaften. Wenn wir regional vergeben, stärken wir nicht nur Betriebe und Beschäftigte, sondern auch die Zukunft unseres Landes.

**Gemeinsam können wir damit einen wichtigen Beitrag leisten, um Arbeitsplätze zu sichern, Sozialdumping zurückzudrängen und Österreich wieder stärker aus der Krise zu führen.**

**Abg. z. NR Josef Muchitsch**

BUNDESVORSITZENDER DER GEWERKSCHAFT BAU-HOLZ

# ROT-WEISS-ROTE VERGABEN

## sichern Jobs, Qualität und Zukunft

Öffentliche Aufträge entscheiden darüber, was mit unserem Steuergeld passiert: Bleibt die Wertschöpfung in Österreich – oder fließt sie ab? **ROT-WEISS-ROTE VERGABEN** zeigen: Man kann Vergaben so gestalten, dass regionale Betriebe echte Chancen haben – rechtssicher und EU-konform.

Dieses Dokument zeigt dir einfach und konkret, wie das geht. Die Details findest du im umfassenden Leitfaden des **Vergabeexperten RA Martin Schiefer „ROT-WEISS-ROTE VERGABEN“**.

### 1. DIE DREI GRUNDPRINZIPIEN EINFACH ERKLÄRT

#### **E – Ökologisch (Umwelt & Nachhaltigkeit)**

Umwelt schützen und Ressourcen sinnvoll nutzen

- kurze Transportwege statt quer durch ganz Europa
- weniger CO<sub>2</sub>, weniger Abfall
- regionale Materialien und Kreislaufwirtschaft

Regionale Betriebe arbeiten oft automatisch nachhaltiger – weil sie vor Ort sind.

#### **S – Sozial (Menschen & Arbeit)**

Faire Arbeitsbedingungen sichern

- Faire Löhne statt Lohndumping
- Beschäftigung in der Region
- Lehrlingsausbildung und Fachkräfte-Ausbildungen vor Ort
- keine unübersichtlichen Subunternehmerketten

Vergaben entscheiden direkt über Jobs – gute oder schlechte.

## **G – Gute Unternehmensführung (Regeln & Verantwortung)**

Verlässliche Partner und klare Regeln durch

- transparente Vergaben
- nachvollziehbare Entscheidungen
- Auftragsabwicklung von Betrieben vor Ort

Wer vor Ort ist, übernimmt Verantwortung.

## **2. DIE 5 SCHRITTE EINER FAIREN VERGABE – GANZ EINFACH**

### **A Bedarf klären (Was brauchen wir?)**

- Was soll gebaut werden?
- Welche Ziele gibt es (Qualität, Nachhaltigkeit, Regionalität)?
- Welche Rahmenbedingungen und Mindestanforderungen sind wesentlich?

Hier wird entschieden, ob Regionalität bei der Vergabe mitberücksichtigt wird.

### **B Unternehmen auswählen (Wer darf mitmachen?)**

- Welche Unternehmen kommen infrage?
- Welche Anforderungen werden an diese Unternehmen gestellt?

Nicht zu kompliziert machen – sonst fallen regionale Betriebe allenfalls raus.

### **C Angebote bewerten (Wer bekommt den Auftrag?)**

- Nicht nur der billigste Preis zählt
- Qualität, Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung können bewertet werden

Das ist der entscheidende Hebel.

### **D Leistung festlegen (Was genau wird gemacht?)**

- klare, sinnvolle Anforderungen und Leistungsbeschreibungen
- Raum für gute Lösungen lassen

Wer klug ausschreibt, bekommt bessere Ergebnisse.

### **E Vertrag gestalten (Wie wird umgesetzt?)**

- klare Regeln
- faire Bedingungen
- Sicherheit für alle Beteiligten

Gute Verträge verhindern spätere Probleme.

### 3. WAS WIRKLICH MÖGLICH IST

#### konkrete Beispiele aus der Praxis

Das Vergaberecht bietet viel mehr Spielraum, als viele glauben.

Hier sind Beispiele, die heute – dank des neuen Vergabegesetzes – schon möglich sind:

#### A Unternehmensebene (Wer darf mitmachen?)

- Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden
- Unternehmen, die Fachkräfte vor Ort ausbilden
- Qualität des Schlüsselpersonals wird kontrolliert, Know-how-Transfer über Generationen berücksichtigt
- Nachhaltige Erfahrung  
z. B. Referenzprojekte - Umgang mit Recyclingmaterial
- Engagement in der Region  
z. B. Nachweise über Engagement für die freiwillige Feuerwehr, Vereinstätigkeit und Unterstützung bei Umweltkatastrophen

Ergebnis: Regionale Betriebe werden gestärkt – rechtssicher durch die Wahl der richtigen Eignungskriterien.

#### B Angebotsebene (Wer bekommt den Auftrag?)

- Reaktionszeit  
Wer schneller vor Ort ist, bekommt mehr Punkte
- Kurze Transportwege, weniger CO<sub>2</sub> = besser bewertet
- Recycling & Umweltkonzepte, nachhaltige Lösungen zählen, ausgewogene Punkte-Vergabe von Preis und Qualität
- Umgang mit älteren Arbeitnehmern: Know-how-Transfer, Wissen bleibt in der Region
- Krisenfähigkeit und Einsatzbereitschaft  
Unterstützung im Notfall möglich

Ergebnis: Nicht der Billigste gewinnt – sondern der Beste.

#### C Projektgestaltung (Wie wird ausgeschrieben?)

- Markterkundung: vorab mit regionalen Unternehmen sprechen
- Aufträge in Lose aufteilen (Gewerke statt Gesamtauftrag), kleinere Betriebe können sich beteiligen
- Einfache Anforderungen / klare Leistungsbeschreibungen / weniger Bürokratie

Ergebnis: Mehr regionale Betriebe im Verfahren.

#### D Subunternehmer

- Subunternehmerketten begrenzen
- wichtige Leistungen selbst vom Bieter erbringen lassen
- klare Regeln für eingesetzte Unternehmen

Ergebnis: Weniger Dumping, mehr echte Wertschöpfung.

## E Leistungsbeschreibung

- Qualität und Materialien definieren
- kurze Lieferzeiten verlangen
- Service und Wartung berücksichtigen

Ergebnis: Regionale Anbieter haben Vorteile – sachlich begründet.

## F Vertrag

- klare Haftung und Gewährleistung
- regionale Erreichbarkeit als langfristiger Vorteil
- einfache, verständliche Verträge

Ergebnis: bessere Umsetzung, weniger Probleme.

## 4. DER WICHTIGSTE PUNKT: QUALITÄT STATT BILLIGSTBIETER

Heute gilt: Bestes Angebot statt billigstes Angebot

### Warum?

- Billig ist oft nur am Anfang günstig
- Schlechte Qualität wird später teuer
- Dumping zerstört Arbeitsplätze – wer billig baut, baut teuer

Wichtig: Auch die gesamten Lebenszykluskosten zählen  
(nicht nur der Bau, sondern auch Betrieb und Wartung)

## 5. WARUM DAS FUNKTIONIERT

ROT-WEISS-ROTE VERGABEN heißt:

**Nicht bevorzugen – sondern richtig gestalten**

- direkte Bevorzugung ist verboten
- kluge Kriterien sind erlaubt

Genau darin liegt die Chance.

**UNSER  
STEUERGELD  
MUSS IN  
ÖSTERREICH  
BLEIBEN!**

## 6. WARUM DAS SO WICHTIG IST

Vergaben entscheiden:

- wo Arbeitsplätze entstehen
- wo Steuern gezahlt werden
- wie stark Regionen bleiben

Die Vergaben öffentlicher Aufträge sind ein wirtschaftspolitischer Hebel.

## 7. IHRE ROLLE – WAS KÖNNEN SIE TUN

Sie können mithelfen, faire und regionale Vergaben zu stärken:

- Missstände aufzeigen
- ROT-WEISS-ROTE VERGABEN einfordern
- Informationen weitergeben und Bewusstsein schaffen
- Verantwortung einmahnen, wo nötig

Vergaben entscheiden über Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Zukunftschancen in Österreich.

## 8. HINWEIS AUF DEN „ECHTEN“ LEITFADEN

Download!

Dieses Dokument ist die einfache Orientierung.



Für Details und rechtliche Umsetzung: **Leitfaden „ROT-WEISS-ROTE VERGABEN“**  
des Vergabeexperten RA Martin Schiefer (Schiefer Rechtsanwälte GmbH)  
Download: [gbh-news.at/leitfaden](https://gbh-news.at/leitfaden) (ab 27. Mai 2026)

## JETZT GEHT ES UM DIE UMSETZUNG

ROT-WEISS-ROTE VERGABEN sind keine Theorie.

- Es ist möglich.
- Es ist rechtssicher.
- Und es funktioniert.

Die entscheidende Frage ist:  
**MACHEN WIR ES – ODER NICHT?**

Auf der nächsten Seite finden Sie die **neuen Schwellenwerte** im Vergleich.

## SCHWELLENWERTE NEU / ALT

### **DIREKTVERGABEN bis 200.000 Euro** (bisher 143.000 Euro)

- Es erfolgt keine öffentliche Bekanntmachung (bekannter Bieterkreis)
- Der öffentliche Auftraggeber kann einen Bieter direkt beauftragen
- Ab einem geschätzten Auftragswert von EUR 50.000,- gilt die „3-Angebote-Pflicht“ (der Auftraggeber hat sich um die Einholung von zumindest drei Angeboten oder unverbindlichen Preisauskünften zu bemühen)

### **DIREKTVERGABEN MIT BEKANNTMACHUNG bis 2.000.000 Euro** (bisher 500.000 Euro)

- Die Direktvergabe wird öffentlich bekanntgemacht (unbekannter Bieterkreis);
- Eine unbeschränkte Anzahl an Unternehmen kann sich am Vergabeverfahren beteiligen;
- Vergabe/Beauftragung erfolgt aus dem Kreis der eingelangten Angebote.

### **NICHT OFFENES VERFAHREN OHNE BEKANNTMACHUNG bis 2 Mio. Euro** (1. Mio Euro)

- Es erfolgt keine öffentliche Bekanntmachung (bekannter Bieterkreis);
- Der öffentliche Auftraggeber lädt zumindest drei geeignete Bieter zur Angebotslegung ein;
- Vergabe/Beauftragung erfolgt an einen der zur Angebotslegung eingeladenen Bieter.

### **EU-WEITE BEKANNTMACHUNG VERPFLICHTEND bis 5.404.000 Euro**

(bisher 5.538.000 Euro)

- Europaweite Ausschreibung / EU-weite Bekanntmachung (unbekannter Bieterkreis);
- Eine unbeschränkte Anzahl an Unternehmen kann sich am Vergabeverfahren beteiligen;
- Unternehmen aus ganz Europa (und Drittstaaten) können teilnehmen.

DEINE GBH FORDERT:

# ROT-WEISS-ROT BAUEN

**ROT-WEISS-ROT BAUEN HEISST:** Aufträge an Beschäftigte aus Österreich, Betriebe aus Österreich und Baustoffe aus Österreich. So bleibt die Wertschöpfung in den Regionen.

#### ■ SANIEREN

Sanierung von Schulen, Kindergärten und Gebäuden schafft und sichert Arbeitsplätze und steht für nachhaltige Qualität.

#### ■ WOHNEN

Bedarfsorientierten Wohnraum bauen und sanieren. Leistbar für Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen

#### ■ INFRASTRUKTUR

Ausbau und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur – klimafit, zukunftsorientiert – für unsere nächste Generation.



FACEBOOK **DEINEGBH**

INSTAGRAM **gewerkschaft\_bauholz**

VIDEOS **GBH-TV.AT**

SCHAU  
REIN!



**GBH.at**